

Who's afraid of Judith Butler?

"I am made and remade continually. Different people draw different words from me"

(Virginia Woolf)

Subjektivierung, Macht und Geschlecht - Annäherung an zentrale Begriffe Judith Butlers und bildungstheoretische Reflexionen, so lautete der Titel der Präsenzveranstaltung vom 09. & 10.06.2017. Dabei konnte die zu bearbeitende Literatur sowie die Art und Menge der verwendeten Begriffe durchaus kalte Füße verursachen. Umso größer war die Hoffnung auf die angekündigte *Annäherung*.

Diese Erwartungen wurden zum Glück nicht enttäuscht, sondern übertroffen. Die Einführung in die Thematik wurde durch ein außergewöhnliches Video und unterschiedliche Aufgabenstellungen ergänzt, wodurch die ganze Gruppe in intensive Lernprozesse involviert wurde. Das den ersten Tag abschließende Video über Judith Butler versöhnte alle, die bis dahin mit der philosophischen Denk- und Redeweise Butlers – oder ihrer Person – noch nicht vertraut waren und weckte die Neugier auf mehr.

Am nächsten Tag wurden – durch geschickte Aufteilung der Aufgaben auf Kleingruppen und deren Präsentation im Plenum – die unterschiedlichen Themen für alle Teilnehmenden übersichtlich dargestellt und diskutiert, so dass jede_r davon profitieren konnte. An diesem Tag ging es insbesondere darum, die Theorie Butlers auf bildungsrelevante Implikationen zu untersuchen, wobei sich der Theorie transformatorischer Bildungsprozesse angenähert wurde, welche sich auf Butler bezieht.

Dem Elan nach zu urteilen, mit dem die Diskussionen gleichermaßen von allen Teilnehmenden geführt wurden, waren die Themen von großer Relevanz. Einer Relevanz, die über die sonst bei PVs angestrebte Vorbereitung auf Prüfungen hinaus ging. Insbesondere das Ausbleiben der – zwar berechtigten, aber – leidigen Frage *Ist das prüfungsrelevant?* war sehr wohltuend. Gerade für Fernstudierende, die oftmals sehr auf Effizienz angewiesen sind, bieten Veranstaltungen dieser Art eine Bereicherung, da sie zunächst in (persönlichen) Kontakt mit anderen Studierenden treten können, aber auch weiterführende Aspekte zu Modul 1B sowie interessante Theoriegrundlagen für die Prüfungen in den Modulen 3C und 3E bietet und trotzdem weit über die Dimension des Nutzens hinausreichen.

September 2017, Daniela Leckler